

• Zwischenfruchtanbau [nur angeben, wenn Leguminosen (für N-Bindung) oder wenn Abfuhr erfolgt]

Zwischenfrucht (genau angeben: z.B. Klee gras, Senf, ...)	Anbaufläche ha	bei Abfuhr: Ertrag dt/ha	Abfuhr von ha

5 Nutzung des Grünlandes			
Grünland nach Anzahl der Nutzungen (Schnitte und/oder Beweidung) Jede Fläche nur einmal angeben!	Fläche ha	Ertrag dt/ha FRISCHMASSE	Anhaltswerte für den Ertrag dt/ha FM
eine Nutzung			ca. 120 - 150
zwei Nutzungen			ca. 160 - 210
drei Nutzungen			ca. 220 - 260
vier Nutzungen			ca. 270 - 310
fünf Nutzungen			ca. 320 - 360

Z. B. 2 Schnitte + Beweidung
= 3 Nutzungen

Kleeanteil im Grünland im Ø der Betriebsflächen in %:

6 Zukauf/Aufnahme von Einstreumaterial		
Stroh	Zukauf ha	Strohertrag dt/ha

7 Aufnahme/Abgabe
- Wirtschaftsdünger tier. und pflanzl. Herkunft (Gülle*, Jauche, Festmist, Geflügelkot, Gärrest, sonstige Wirtschaftsdünger)
- sonstige org. Düngemittel, Kultursubstrate und Abfälle §27 KrW-/AbfG (Klärschlamm, Bioabfall, Kompost)

Bezeichnung	Aufnahme in t/m ³ Frischmasse	Abgabe in t/m ³ Frischmasse	TS %	Nährstoffgehalte (kg/dt FM)**

* Bei Gülle bitte TS-Gehalt in % angeben oder ob Gülle dünn/normal/dick ist.

**Nährstoffgehalte für N und P₂O₅ angeben (in kg/dt FM), wenn eigene Untersuchungsergebnisse vorliegen, oder diese im Lieferschein stehen.

8 Mineralische Düngemittel

Handelsname	Menge eingesetzter Mineraldüngemittel in dt	Nährstoffgehalt kg/dt N	Nährstoffgehalt kg/dt P ₂ O ₅

9 Zusätzliche Angaben zur Ermittlung des Lagerraumbedarfs für flüssige Wirtschaftsdünger

1. Abgabe/Aufnahme flüssige Wirtschaftsdünger (inkl. Gärsubstrat) Abgabe m³ Aufnahme m³

2. Flächen mit Regenwasserablauf in den Gülle- oder Jauchebehälter
 Dungplatte: m² Siloplatte: m² Hofplatz: m²

Durchschnittliche Jahresniederschlagsmenge: mm (wenn bekannt, sonst werden 700 mm/Jahr unterstellt)

4. Sonstiges Einleitungen in den Gülle- oder Jauchebehälter m³ je Monat: m³
 z.B. Haushaltsabwässer, Melkstandswasser (das Tränke- und Reinigungswasser aus dem Stall bitte nicht angeben)

5. Vorhandener Lagerraum in m³:
 a) Behälter (abzüglich nicht abpumpbarer Mengen und bei offenen Behältern abzüglich Freibord von 20 cm *) m³
 b) Güllekanäle, Güllekeller, Vorgruben (abzüglich eines Freibords von 10 cm) m³

* Zur Berechnung des Lagerraums, der für die 20 cm Freibord abzuziehen ist, können Sie folgende Tabelle zu Hilfe nehmen:

Ø Lagerbehälter	m ³	Ø Lagerbehälter	m ³
5 m	▶ 4	25 m	▶ 99
10 m	▶ 16	30 m	▶ 142
15 m	▶ 36	35 m	▶ 193
20 m	▶ 63	40 m	▶ 252

Freibord →



6. Bitte bei Rinderhaltung zusätzlich die Stroheinstreumenge angeben (Zutreffendes ankreuzen):

	niedrig (3-4 kg/GV/Tag)	mittel (6-8 kg/GV/Tag)	hoch (>11 kg/GV/Tag)
Kälberaufzucht			
Jungrinderaufzucht			
Milchkühe			
Mastbullen			
Mutterkühe			
Jungrindermast			

10 Tierhaltung des Betriebes (im Jahresdurchschnitt gehaltene Tiere)			Hinweise zum Ausfüllen				
Milchviehhaltung							
WICHTIG: Die Grundfütterration der Milchkühe besteht aus Gras und Grünfutter zu						%	
Milchleistung in EMC/ Kuh/ Jahr:							
Tierart	Produktionsverfahren		Dungart	belegte Stallplätze	Weidegang		
					Anzahl Tiere	Weidetage	
Kälberaufzucht	0 bis 16 Wochen; 90 kg Zuwachs je Kalb; 3 Durchgänge p.a.		Gülle				
			Festmist				
Jungrinderaufzucht (Erstkalbealter 27 Monate; 605 kg Zuwachs je aufgezogenes Tier)	konventionell	Weibl. Kälber bis 6 Monate	Gülle				
		Weibl. Jungrinder 6-12 Monate	Gülle				
		Weibl. Jungvieh 1-2 Jahre	Gülle				
		Zuchtfärsen über 2 Jahre	Gülle				
	extensiv	Weibl. Kälber bis 6 Monate	Gülle				
		Weibl. Jungrinder 6-12 Monate	Gülle				
		Weibl. Jungvieh 1-2 Jahre	Gülle				
		Zuchtfärsen über 2 Jahre	Gülle				
	Milchkuh mittelschwere und schwere Rassen	Milchleistung		Gülle			
				Festmist			
Milchkuh leichte Rassen (Jersey)	Milchleistung		Gülle				
			Festmist				
Rindermast							
Rosa-Kalbfleisch Erzeugung	Mast von 50 bis 350 kg LM; 1,3 Umtriebe p.a.		Gülle				
Kälbermast	50 bis 250 kg LM; 2,1 Umtriebe p.a. MAT		Gülle				
			Festmist				
	50 bis 260 kg LM; 1,9 Umtriebe p.a. MAT und Kraftfutter		Gülle				
			Festmist				
Fresseraufzucht	80 bis 210 kg LM; 2,7 Umtriebe p.a. Standardfutter		Gülle				
			Festmist				
	80 bis 210 kg LM; 2,7 Umtriebe p.a. N-/P-reduziert		Gülle				
			Festmist				
Bullenmast	bis 675 kg LM (19 Monate) ab Kalb 45 kg LM		Gülle				
			Festmist				
	bis 750 kg LM ab Kalb 45 kg LM		Gülle				
			Festmist				
	bis 750 kg LM ab 80 kg LM		Gülle				
			Festmist				
	bis 750 kg LM ab 210 kg LM		Gülle				
			Festmist				
Mutterkuhhaltung							
6 Monate Säugezeit	500 kg LM; 0,9 Kalb je Kuh p.a.; (200 kg Absetzgewicht)		Gülle				
	700 kg LM; 0,9 Kalb je Kuh p.a.; (230 kg Absetzgewicht)		Gülle				
9 Monate Säugezeit	700 kg LM; 0,9 Kalb je Kuh p.a.; (340 kg Absetzgewicht)		Gülle				
			Festmist				

Tierart = Bitte Produktionsart wählen, die Ihrer am ehesten entspricht. Weicht sie zu stark ab, bitte die Merkmale Ihrer Tierhaltung unter „Sonstige Tierhaltung“ eintragen.
 Belegte Stallplätze = im Jahresdurchschnitt gehaltene Tierzahl (am besten Jahresdurchschnittsbestand aus H1T).
 Weidegang = verbessert die Nährstoffbilanz (weniger Nährstoffanreicherung je Tier). Anzahl Tiere = Anzahl der Stallplätze, die durch den Weidegang während der Weidetage frei werden.
 Weidetag = 24 Stunden. Sind die Tiere nur tags auf der Weide und nachts im Stall sind also 2 Tage = 1 Weidetag.

Sauenhaltung					
Ferkelerzeugung					
Tierart	Haltungsverfahren	belegte Stall- plätze	Gülle (G) Festmist (FM)	Weidegang	
				Anzahl Tiere	Weide- tage
Ferkel bis 8 kg LM	22 aufgezogene Ferkel 217 kg Zuwachs je Platz p.a. - Universalfutter				
	22 aufgezogene Ferkel 217 kg Zuwachs je Platz p.a. - N-/P-reduziert				
	22 aufgezogene Ferkel 217 kg Zuwachs je Platz p.a. - stark N-/P- reduziert				
	25 aufgezogene Ferkel 239 kg je Platz p.a. - Universalfutter				
	25 aufgezogene Ferkel 239 kg je Platz p.a. - N-/P- reduziert				
	25 aufgezogene Ferkel 239 kg je Platz p.a. - stark N-/P- reduziert				
	28 aufgezogene Ferkel 264 kg je Platz p.a. - Universalfutter				
	28 aufgezogene Ferkel 264 kg je Platz p.a. - N-/P- reduziert				
	28 aufgezogene Ferkel 264 kg je Platz p.a. - stark N-/P- reduziert				
Ferkel bis 28 kg LM	22 aufgezogene Ferkel 656 kg Zuwachs je Platz p.a. - Universalfutter				
	22 aufgezogene Ferkel 656 kg Zuwachs je Platz p.a. - N/ P- reduziert				
	22 aufgezogene Ferkel 656 kg Zuwachs je Platz p.a. - stark N-/P- reduziert				
	25 aufgezogene Ferkel 711 kg Zuwachs je Platz p.a. - Universalfutter				
	25 aufgezogene Ferkel 711 kg Zuwachs je Platz p.a. - stark N-/P- reduziert				
	25 aufgezogene Ferkel 711 kg Zuwachs je Platz p.a. - N/ P- reduziert				
	28 aufgezogene Ferkel 824 kg Zuwachs je Platz p.a. - Universalfutter				
	28 aufgezogene Ferkel 824 kg Zuwachs je Platz p.a. - N/ P- reduziert				
	28 aufgezogene Ferkel 824 kg Zuwachs je Platz p.a. - stark N-/P- reduziert				
Spezialisierte Ferkelaufzucht					
450 g Tageszunahme im Mittel der Aufzucht	8 bis 28 kg LM - Universalfutter				
	ab 8 bzw. 15 kg LM - N-/P- reduziert				
	ab 8 bzw. 15 kg LM - stark N-/P- reduziert				
500 g Tageszunahme im Mittel der Aufzucht	8 bis 28 kg LM - Universalfutter				
	ab 8 bzw. 15 kg LM - N-/P- reduziert				
	ab 8 bzw. 15 kg LM - stark N-/P- reduziert				
Jungsauenhaltung					
Jungsauenaufzucht	28 bis 115 kg LM; 180 kg Zuwachs je Platz p.a. - Universalfutter				
	28 bis 115 kg LM; 180 kg Zuwachs je Platz p.a. - N-/P-reduziert				
Jungsaueneingliederung	95 bis 135 kg LM; 240 kg Zuwachs je Platz p.a. - Universalfutter				
	95 bis 135 kg LM; 240 kg Zuwachs je Platz p.a. - N-/P-reduziert				
Eberhaltung					
Eberhaltung	60 kg Zuwachs je Platz p.a.				

Schweinemast					
Tierart	Haltungsverfahren	belegte Stallplätze	Gülle (G) Festmist (FM)	Weidegang	
				Anzahl Tiere	Weide-tage
Mastschwein (28 bis 118 kg LM)	700 g tägl. Zunahme; 210 kg Zuwachs - Universalfutter				
	700 g tägl. Zunahme; 210 kg Zuwachs - N-/P- reduziert				
	700 g tägl. Zunahme; 210 kg Zuwachs - stark N-/P- reduziert				
	750 g tägl. Zunahme; 223 kg Zuwachs - Universalfutter				
	750 g tägl. Zunahme; 223 kg Zuwachs - N-/P- reduziert				
	750 g tägl. Zunahme; 223 kg Zuwachs - stark N-/P- reduziert				
	850 g tägl. Zunahme; 244 kg Zuwachs - Universalfutter				
	850 g tägl. Zunahme; 244 kg Zuwachs - N-/P- reduziert				
	850 g tägl. Zunahme; 244 kg Zuwachs - stark N-/P- reduziert				
	950 g tägl. Zunahme; 267 kg Zuwachs - Universalfutter				
	950 g tägl. Zunahme; 267 kg Zuwachs - N-/P- reduziert				
	950 g tägl. Zunahme; 267 kg Zuwachs - stark N-/P- reduziert				
Jungebermast von 28 bis 118 kg LM	850 g Tageszunahme; Geschlechterverhältnis w:m 50:50; 2,7 Durchgänge, 246 kg Zuwachs Universalfutter				
	850 g Tageszunahme; Geschlechterverhältnis w:m 50:50; 2,7 Durchgänge, 246 kg Zuwachs N-/P- reduziert				
Pferdehaltung					
Tierart	Produktionsverfahren	belegte Stallplätze	Weidegang		
			Anzahl Tiere	Weide-tage	
Reitpferde 500 bis 600 kg LM	Stallhaltung				
	Stall-/Weidehaltung				
Reitponys 300 kg LM; leichte Arbeit	Stallhaltung				
	Stall-/Weidehaltung				
Zuchtstuten	Großpferd 600 kg LM; Stall-/ Weidehaltung; 0,5 Fohlen p.a.				
	Pony 350 kg LM; Stall/ Weidehaltung; 0,5 Fohlen p.a.				
Aufzuchtperde	Großpferd; 365 kg Zuwachs; Stall-/ Weidehaltung; 6. - 36. Monat				
	Pony; 150 kg Zuwachs; Stall-/ Weidehaltung; 6. - 36. Monat				
Lammfleischerzeugung					
Mutterschaf mit Nachzucht	1,5 Lämmer/Schaf; 40 kg Zuwachs je Lamm	konventionell			
	1,1 Lämmer/Schaf; 40 kg Zuwachs je Lamm	extensiv			
Ziegenmilcherzeugung					
Milchziege mit Nachzucht	800 kg Milch/Ziege p.a.; 1,5 Lämmer je Ziege; 16 kg Zuwachs/Lamm				
Kaninchenhaltung					
Kaninchenaufzucht	52 aufgezogene Jungtiere/ Häsin p.a. - Aufzucht bis 0,6 kg LM				
	52 aufgezogene Jungtiere/ Häsin p.a. - Aufzucht bis 3 kg LM				
Kaninchenmast	0,6 bis 3 kg LM; 14 kg Zuwachs/Platz				
Gehegewild					
Damtiere	Fleischerzeugung; 45 kg Zuwachs je Produktionseinheit (1 Alttier mit 0,85 Kalb)				

Eierzeugung					
Tierart	Haltungsverfahren	belegte Stallplätze	Anzahl Tiere	Weide-tage	
Junghennenaufzucht	3,5 kg Zuwachs - Standardfutter				
	3,5 kg Zuwachs - N-P- reduziert				
Legehennenhaltung	17,6 kg Eimasse - Standardfutter				
	17,6 kg Eimasse - N-P- reduziert				
Hähnchenmast (ohne Vorgriff)					
	Mast über 39 Tage; 2,6 kg Zuwachs/ Tier - Standardfutter				
	Mast über 39 Tage; 2,6 kg Zuwachs/ Tier - N-/P- reduziert				
	Mast 34 bis 38 Tage; 2,3 kg Zuwachs/Tier - Standardfutter				
	Mast 34 bis 38 Tage; 2,3 kg Zuwachs/Tier - N-/P- reduziert				
	Mast 30 bis 33 Tage; 1,85 kg Zuwachs/Tier - Standardfutter				
	Mast 30 bis 33 Tage; 1,85 kg Zuwachs/Tier - N-/P- reduziert				
	Mast bis 29 Tage; 1,55 kg Zuwachs/Tier - Standardfutter				
	Mast bis 29 Tage; 1,55 kg Zuwachs/Tier - N-/P- reduziert				
Putenmast					
Hähne	22,1 kg Zuwachs; bis 21 Wochen Mast (56,4 kg Futtermittelverbrauch je Tier) - Standardfutter				
	22,1 kg Zuwachs; bis 21 Wochen Mast (56,4 kg Futtermittelverbrauch je Tier) - N-P- reduziert				
Hennen	10,9 kg Zuwachs; 16 Wochen Mast (26,7 kg Futtermittelverbrauch je Tier) - Standardfutter				
	10,9 kg Zuwachs; 16 Wochen Mast (26,7 kg Futtermittelverbrauch je Tier) - N-P- reduziert				
Hähne ab der 6. Woche	Standardfutter				
	N-/P- reduziert				
Hennen ab der 6. Woche	Standardfutter				
	N-/P- reduziert				
gemischt geschlechtliche Mast; 50% Hähne und 50% Hennen	Standardfutter				
	N-/P- reduziert				
Putenaufzucht bis 5 Wochen; 20% Hähne und 80% Hennen	Standardfutter				
	N-/P- reduziert				
Entenmast					
Pekingenten	19,5 kg Zuwachs/Platz p.a. 6,5 Durchgänge (3,0 kg Zuwachs je Tier)				
Flugenten	15,4 kg Zuwachs/Platz p.a.; 4 Durchgänge; 2,7 kg weiblich, 5,0 kg männlich (w:m = 1:1)				
Gänsemast					
Gänsemast	Schnellmast; 5,0 kg Zuwachs/Tier				
	Mittelmast; 6,8 kg Zuwachs/Tier				
	Spät-/Weidemast; 7,8 kg Zuwachs/Tier				
Sonstige Tierhaltung					
Tierart	Haltungsverfahren	Dungart Gülle (G) Festmist (FM)	belegte Stallplätze	Weidegang Anzahl Tiere Weide-tage	

Zusätzliche Angaben für das Erstellen einer Stoffstrombilanz

11 Tierdaten

Verfahren/Tierart (z.B. Jungrinder, konv., 6-12 Monate)	Anfangsbestand	geboren, erzeugt	Zukauf Stück	Zukauf kg LM je Tier	Verkauf Tier
Verfahren/ Tierart	Verkauf kg LG je Tier	Verluste	Verlust kg/Stück	Endbestand	

12 Tierische Erzeugnisse

Produkt	Einheit	Anfangsbestand Einheit	Produzierte Einheit	Abgang, Verkauf Einheit	Endbestand Einheit	kg N/Einheit	kg P2O5/ Einheit

13 Futtermittel

Futtermittel	Anfangsbestand (dt)	Zukauf/ Zugang (dt)	Verfüttert/ Verbraucht (dt)	Verkauf/ Abgang (dt)	%TM in der FM	Rohprotein Gehalt % (der TM)	kg N/dt FM	kg P2O5/dt FM

14 Saatgut, Pflanzgut

Sonstige Stoffe	Anfangsbestand (dt FM)	Zukauf/ Zugang (dt FM)	Verbrauch (dt FM)	Verkauf/ Abgang (dt FM)	kg N/dt FM	kg P2O5/dt FM

15 sonstige Stoffe

Sonstige Stoffe	Anfangsbestand (dt)	Zukauf/ Zugang (dt)	Verbrauch (dt)	Verkauf/ Abgang (dt)	kg N/dt	kg P2O5/dt

